



Mit seiner Präsenz auf den Marktplätzen der Region soll der ILSE-Bus noch bekannter gemacht werden. Laut Dirk Zabel, dem Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald (Zweiter von links) wird das Rufbusangebot aber schon jetzt gut angenommen. FOTO: JOHANNA HORAK

## Flexibler Rufbus kommt in der Region gut an

Von Johanna Horak

Der ILSE-Bus rollt seit rund anderthalb Monaten durch die Uecker-Randow-Region. Zeit für eine erste Bilanz.

**PASEWALK.** Der seit Kurzem im Amt Uecker-Tal sowie in den Regionen Pasewalk, Strasburg, Torgelow und Ferdinandshof eingesetzte flexible Rufbus mit dem Namen ILSE wurde laut Dirk Zabel, dem Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald (VVG) gut angenommen. „Im gesamten Gebiet, also zusammen mit Jarmen und Loitz, haben wir

im August 200 Personen mit dem ILSE-Bus befördert“, resümiert er.

Etwa die Hälfte dieser der Nutzerinnen und Nutzer seien aus Pasewalk und Strasburg gewesen. Die Nutzerzahlen aus der ersten August-Hälfte habe man mit den Nutzungszahlen aus der ersten September-Hälfte verglichen. Das Ergebnis sei eine Steigerung um einhundert Prozent, so Zabel weiter. Der Bus hat seine Dienste im August aufgenommen (der Nordkurier berichtete). Die ILSE-Busse fahren ohne Fahrplan und werden nach den Beförderungswünschen der Fahrgäste eingesetzt. Das System ist im Land-

kreis außerdem seit etwa vier Jahren im Raum Loitz und seit drei Jahren im Gebiet Jarmen im Einsatz.

Pasewalks Bürgermeisterin Sandra Nachtweih (CDU) zufolge ist der Rufbus keine Konkurrenz zu den bestehenden Buslinien der Stadt, sondern eine Ergänzung zu den Landkreislösungen. „Wir wollen den eigenen Verkehr nicht kabbalisieren, sondern erweitern“, ergänzt Dirk Zabel. Der Transport erfolge beispielsweise nicht, wenn innerhalb von 30 Minuten ein Fahrgast im regulären Linienverkehr bestehe. Die ILSE-Busse könnten aber als Zubringer zum Linienbus

dienen, erklärt er. Im Bereich Pasewalk und Strasburg stehen insgesamt drei Busse zur Verfügung. Dank Barrierefreiheit kann der Dienst auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden. Der ILSE-Bus fährt immer von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr (außer an gesetzlichen Feiertagen), sofern nicht innerhalb von 30 Minuten ohnehin ein Linienbus verkehrt.

Anmeldungen können unter der Telefonnummer 03976 240240 oder im Internet unter [www.ilse-bus.de](http://www.ilse-bus.de) vorgenommen werden.

**Kontakt zur Autorin**  
j.horak@nordkurier.de

## Penkunern läuft ein Elch vor die Linse

Von Fred Lucius

Eine Begegnung der besonderen Art hatten Tischtennispieler aus dem Raum Penkun. Als sie zu einem Auswärtsspiel aufbrachen, stand plötzlich ein Elch auf der Straße.

**STORKOW.** Vor den Männern des Penkuner SV lag am Sonntagmorgen eine gut zweistündige Reise. Zum Auswärtsspiel bei Hafen Rostock war das vierköpfige Tischtennis-Team unterwegs. Doch schon hinter dem Eingangsschild von Storkow wurde die Fahrt kurz nach 7 Uhr morgens jäh gestoppt. Zwischen Storkow und Krakow überquerte auf Höhe der Autobahnauffahrt zur A 11 plötzlich ein Elch die Straße. „Wir waren alle ziem-



An der Autobahnauffahrt bei Storkow überquerte dieser Elch die Straße. FOTO: FRANK ZIELKE

lich verdattert und überrascht. Aber ich habe gleich gesagt: Da steht ein Elch!“, erzählt Lutz Öhlschlager aus Storkow, der als Beifahrer im Auto saß. Wie auf Kommando hätten alle ihre Handys gezückt.

Während er ein Video aufnahm, fotografierte Fahrer Frank Zielke aus Krakow den Elch. „Der blieb noch kurz auf der Straße stehen, als wollte er fragen, wer Vorfahrt hat“, beschreibt Öhlschlager die Situation. Dann habe sich das

Tier über das Feld aus dem Staub gemacht. Bei dem Elch habe es sich vermutlich um einen jungen Bullen gehandelt, ein „strammer Kerl“, wie der Storkower erzählt. In freier Natur habe er noch nie einen Elch gesehen, von Bildern und Fernsehberichten kenne er diese Tiere aber schon. Dass in der Region so ein Tier herumstreife, hätte er nicht geahnt. Öhlschlager zufolge soll es am selben Tag noch eine Elch-Sichtung an fast gleicher Stelle vor Storkow gegeben haben.

Das Tischtennis-Spiel bei Hafen Rostock haben die Penkuner übrigens mit 10:2 verloren. Von dem Tag werden sie aber noch länger etwas zu erzählen haben.

**Kontakt zum Autor**  
f.lucius@nordkurier.de



Ganz nebenbei von  
Susann Salzmann

## Ideen für Spiel-Geschenk gesucht

In gut zwei Monaten hat meine bessere Hälfte Geburtstag, und ausnahmsweise fange ich schon früh an, darüber nachzudenken. Die Idee ist schon fertig; das Geschenk noch lange nicht. Aber vielleicht können Sie mir ja helfen?

Es soll ein eigenes Brettspiel sein. Eines, das seine Familie mit den insgesamt 12 Familienmitgliedern in den Fokus rückt. Eine Art „Mensch, ärgere dich nicht“. Eines, in dem Glücksritter schnell im Ziel sein können, aber Pechvögel für die Felder eine gefühlte Ewigkeit brauchen. Ein Spiel mit „Nächstenliebe“ als Mechanismus. So würfelt derjenige nicht nur eine Zahl, sondern gleichzeitig einen zwölfseitigen Würfel mit den Gesichtern der Familienmitglieder. Wessen Gesicht fällt, der kann auf dem Spielplan voranschreiten. Wenn für meinen Verlobten zu

seinem Geburtstag alles rund läuft, würfeln ihn die anderen flott ins Ziel. Dann muss er nur noch gut ein Dutzend Aktionsfelder überstehen, die dann mit familientypischen Geschichten aus seiner Kindheit versehen sind und ihn spielerisch bevorzugen oder benachteiligen werden.

So ganz ausgeklügelt ist das Konzept aber noch nicht, Sie merken das vielleicht. Ich hoffe aber noch auf den einen oder anderen Geistesblitz, der mich bis Ende November ereilt. Vielleicht haben auch Sie eine Idee, die Sie mich wissen lassen wollen – dann melden Sie sich gern! Für den Fall, dass ihm dieses Spiel gefällt, habe ich dann auch schon eine nebulöse Idee für Weihnachten – ein Brettspiel rund um Sagenhaftes ...

**Kontakt zur Autorin**  
s.salzmann@nordkurier.de

## Nachrichten

### Drei Tage Seniorenball im Nachbarland Polen

**PASEWALK.** Die Gemeinde Kolbaskowo lädt zu einem „Deutsch-Polnischen Seniorenball“ ein. Die Veranstaltung findet vom 28. bis 30. September jeweils um 18 Uhr im Gemeindezentrum für Kultur, Sport und Erholung in Przeclaw statt. Interessenten können einen Tag wählen, der ihnen am besten passt. Sie erwartet eine bunte und frohe Veranstaltung mit Live-Musik, Bühnenprogramm, Verkostungen

und Wettbewerben, in denen es Preise zu gewinnen gibt. Angeboten wird auch ein kostenloser Bustransfer. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wer teilnehmen möchte, kann sich bei Katarzyna Jackowska unter Telefon 0048 508 067 866 oder per E-Mail: [kontakt@nachstettin.com](mailto:kontakt@nachstettin.com) anmelden. Der Busverkehr fährt auf der Strecke Pasewalk, Löcknitz, Neu Grambow, Schwennenz, Przeclaw. nk

## Vor 120 Jahren

Falsche Fünfzig-Pfennigstücke kursieren zur Zeit mehrfach. Die Fälschungen tragen das Münzzeichen D und die Jahreszahl 1876. Sie sind aus

reiner Zinnmischung hergestellt und sehr täuschend nachgeahmt. Sie fühlen sich fettig an und brechen auf einigemmaßen festen Druck.

Aus dem Pasewalker Anzeiger

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

|   |                                   |               |
|---|-----------------------------------|---------------|
| <b>Kontakt zur Redaktion</b>            | <b>Newsdesk</b>                   |               |
| Rainer Marten (rm) - Chefredakteur      | Silke Tews (sit)                  | 03971 2067-13 |
|   | Daniel Focke (df)                 | 03971 2067-12 |
| Johanna Horak (jh)                      | Caroline Wenddorff (cw)           | 0395 4575-283 |
| Fred Lucius (fl)                        | Carsten Schönebeck (cs) - Leitung | 0395 4575-286 |
| <b>Mail:</b> red-pasewalk@nordkurier.de | <b>Fax:</b>                       | 03973 2037-28 |

**Kontakt zum Anzeigenverkauf**  
Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222

Redaktion 0800 4575 044  
Ticketsservice 0800 4575 033

Leserservice 0800 4575 000  
Fax 0800 4575 011

Anzeigen 0800 4575 022  
(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)